

Gemeinsam zur Wehr setzen NWZ 10.09.08 Delmenhorst

B 212NEU 500 Delmenhorster und Ganderkeseer nehmen an Sternmarsch teil



Aufforderung zum Kampf gegen die Südtrasse der B 212neu: Oberbürgermeister Patrick de La Lanne mobilisiert die Demonstranten auf dem Delmenhorster Rathausplatz, sich weiter für ihre Interessen einzusetzen.

BILD: ROMY LAUSCHKE

Der Protestmarsch endete auf dem Rathausplatz. Dort forderte der Oberbürgermeister weiter zum Kampf auf.

VON ROMY LAUSCHKE

DELMENHORST – „Die Weser-Marsch und Bremen sind die Verursacher und die Profiteure der Bundesstraße, dann soll sie auch dort gebaut werden“, forderte Delmenhorsts Oberbürgermeister Patrick de La Lanne am Dienstagabend auf dem Marktplatz seiner Stadt. Dort hatten sich über 500 Bürger aus Delmenhorst und Ganderkeseer nach einem Sternmarsch gegen die Südtrasse der B 212neu versammelt.

Aus den Stadtteilen Bungerhof, Deichhorst und Adelheide machten sich die Delmenhorster auf dem Weg zum



Sternmarsch zum Rathausplatz: Eine der Strecken führte durch die Ludwig-Kaufmann-Straße, vorbei am Linoleumwerk Armstrong.

BILD: NADIA-ZAKIA CHELLY

Rathausplatz, um ihren Ärger über die geplante Strecke Luft zu machen. Ein Ganderkeseer Zug mit 150 Bürgerinnen und Bürgern begann in Heide und begab sich in Richtung in Delmenhorst. Begleitet wurden die Demonstranten von etwa 30 Traktoren.

Auf dem Rathausplatz wurden die Frauen, Männer und Kinder von einem dankbaren Oberbürgermeister begrüßt. „Ich freue mich, dass so viele Menschen den Weg hierher gefunden haben“, sagte de La Lanne. Er forderte die Anwesenden auf, weiter gemein-

sam gegen diese „ungerechte“ Variante zu kämpfen.

Der Sprecher der Interessengemeinschaft B 212neu führte die Problem auf, die eine Umsetzung der Südtrasse mit sich ziehe: Mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr Schadstoffe und schwindende Wohnqualität. Konkreter Anlass des Protestmarsches sei die Planung Bremens, im November die den Flächennutzungsplan zur B 212neu zu ändern. Damit

@ Mehr Bilder unter: www.NWZonline.de/fotogalerie-landkreis

NWZTV zeigt einen Film unter www.NWZonline.de/nwztv

würden vollendete Tatsachen zugunsten der Südvariante geschaffen werden. „Dagegen müssen wir uns zur Wehr setzen“, sagte Kroll unter dem Beifall der Demonstranten.